



STUDIE

»Es gibt eine Gruppe, die unten hängt und da nicht mehr rauskommt.«

THOMAS RAUSCHENBACH, PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN JUGENDINSTITUTS, ÜBER DEN BILDUNGSBERICHT 2012:

Über 3%

der Schulanfänger besuchen nie eine normale Schule, weil sie direkt vom Kindergarten in Förderschulen gesteckt werden.

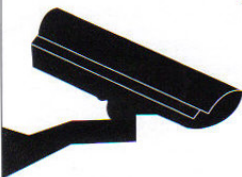
Ein Drittel

der rund eine Million Schulabgänger ohne Abitur bleibt dauerhaft in Übergangsmaßnahmen hängen.

15 bis 20%

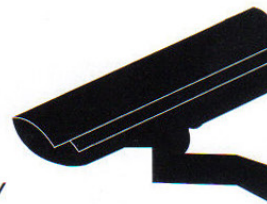
aller Kinder und Jugendlichen können nicht richtig lesen oder Texte verstehen. Schulabbruch ist die häufige Folge.

TV-PROJEKT



BIG FAMILY

DIE ECHTE TRUMAN-SHOW: IN GROSSBRITANNIEN PLANT DER SENDER SKY1 EINE FERNSEHSERIE, BEI DER FAMILIEN IN EINER KLEINSTADT EIN JAHR LANG MIT KAMERAS BEOBACHTET WERDEN SOLLEN.



FLUGREGEL

PLATZ DA!

Bei australischen Airlines stehen Männer unter Generalverdacht. Laut internen Regelungen dürfen Männer bei Flügen generell nicht neben allein reisenden Kindern sitzen. Auf diese Weise sollen sexuelle Übergriffe vermieden werden – ganz sicher werden allerdings Vorurteile geschürt.



REIN STATISTISCH

85 PROZENT DER ELTERN GLAUBEN, DASS IHREN KINDERN AM EHESTEN IM STRASSENVERKEHR ETWAS ZUSTOSSEN KÖNNTE. **DIE REALITÄT:** LAUT GESAMTVERBAND DER DEUTSCHEN VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT PASSIEREN JEDOCH NUR 14 PROZENT DER UNFÄLLE MIT KINDERN IM VERKEHR – DAFÜR 60 PROZENT ZU HAUSE.



WAS IST IM NOTFALL ZU TUN? DAS PRAKTISCHE KLAPPBUCH „KLEINE RETTER“ IM HANDLICHEN FORMAT GIBT'S AUF WWW.KLEINER-RETTER.DE (9,95 EURO)



GEFAHR

HÖRBUCH

EVOLUTION



Warum hat der Elefant einen Rüssel und das Kamel zwei Höcker? „Dschungelbuch“-Autor Rudyard Kipling stellte als Kind vor über hundert Jahren seiner Nanny diese Fragen. Ihre Antwort waren die tollen „Genau-so-Geschichten“, die der ebenso tolle Christoph Waltz vorliest: Hörbuch von Tacheles, 19,99 Euro



KEIN KOPF DAFÜR

MÄNNERSACHE

Weil sie „der weiblichen Natur“ widersprechen, haben 36 iranische Universitäten insgesamt 77 Fächer für Frauen gesperrt. Vor allem Ingenieurwissenschaften, aber auch einige Wirtschaftsstudiengänge sowie Sprach- und Naturwissenschaften dürfen jetzt nur noch Männer belegen. Die fadenscheinige Ausrede

des Wissenschaftsministeriums: Die Erfahrung zeige, dass Frauen in diesen Bereichen nicht beruflich tätig würden. „Das führt zu Arbeitslosigkeit unter Absolventen.“ Der tatsächliche Grund liegt wohl eher an der hohen Frauenquote: An den Universitäten des Landes studieren mehr Frauen als Männer.

